

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Antragseingang

Betreuung in Pflegefamilien

Persönliche Angaben des zu fördernden Kindes

Name		Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Wohnanschrift des Kindes (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			

Krankenkasse							
Pflegegrad	ja	1	2	3	4	5	nein
Schwerbehindertenausweis	ja	nein	Merkzeichen		Behinderungsgrad	%	

Sorgerecht	Kindesmutter	Kindesvater	Eltern	
	Amtsvormund	Amtspfleger	Einzelvormund	Einzelpfleger

Ansprüche gegen Dritte auf Grund eines	Unfalles	ja	nein
	Impfschadens	ja	nein
	vorsätzlichen und rechtswidrigen tätlichen Angriffs	ja	nein

Angaben zur Pflegefamilie	Vater	Mutter
Name, Vorname		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Telefonnummer für Rückfragen <small>(freiwillige Angabe)</small>		

Angaben zur Familie	Vater	Mutter
Name, Vorname		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Ggf. abweichende Wohnanschrift		
Familienstand		
ausgeübter Beruf		
Telefonnummer für Rückfragen <small>(freiwillige Angabe)</small>		

Antrag auf Eingliederung - Betreuung in Pflegefamilien
Stand 07/2018

Weitere im Haushalt der Pflegefamilie lebende Kinder			
	1.	2.	3.
Name, Vorname			
Geburtsdatum			
	4.	5.	6.
Name, Vorname			
Geburtsdatum			

Erforderliche Unterlagen

Schwerbehindertenausweis

Entwicklungstest oder Leistungskurve

Nachweis über derzeit laufende Therapien
(Psycho-, Physio-, Ergotherapie, Logopädie)

Fachärztliche Unterlagen
Nachweis zum Sorgerecht

Bankverbindung Die mir gewährten Leistungen bitte ich auf folgendes Konto zu überweisen:			
Name Kreditinstitut		Name Kontoinhaber	
IBAN		BIC	

Erklärung

Die Angaben in diesem Antrag werden aufgrund §§ 60 - 65 Sozialgesetzbuch, 1. Buch (SGB I) erhoben. Sie werden zur Prüfung der Leistungsvoraussetzungen sowie etwaiger Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten benötigt. Bei fehlender Mitwirkung kann die beantragte Leistung ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen. Mit ist bekannt, dass ich mich wegen unrichtiger oder unvollständiger Angaben strafbar mache (§ 263 Strafgesetzbuch - Betrug) und zu unrecht erlangte Leistungen erstatten muss. Änderungen in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen sind unverzüglich mitzuteilen.

Ich erkläre mich einverstanden mit der Anforderung und Übermittlung vorhandener Gutachten, Befunde und Untersuchungsergebnisse (z.B. Diagnose - und Epikrisedaten, Therapie- und Behandlungsverlauf, usw.). Das erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Sachaufklärung und zur Vermeidung von Kosten wegen Doppelbegutachtungen im Zusammenhang mit dem von mir gestellten Antrag.

Ich entbinde dazu die verantwortlichen Ärzte/Einrichtungen von der Schweigepflicht.

Mir ist bekannt, dass im Rahmen des Gesamtplanverfahrens eine Hospitation in der Einrichtung durchgeführt wird.

Das Informationsschreiben zum Datenschutz habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift der sorgeberechtigten Person

Unterschrift der sorgeberechtigten Person

Datum

Unterschrift des Aufnehmenden

Datenschutzinformation

zum Antrag/Verfahren auf Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

- Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Erhebung beim Betroffenen

- Art. 14 DSGVO Erhebung bei anderen Stellen oder Dritten

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Der Landkreis Zwickau verarbeitet (insbesondere erhebt, übermittelt und speichert) Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen eines Antrages/Verfahrens auf Leistungen nach dem SGB XII – Sozialhilfe -.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Postfach 10 01 76, 08067 Zwickau
Sozialamt
E-Mail: sozialamt@landkreis-zwickau.de
0375 4402-0

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Postfach 10 01 76, 08067 Zwickau
Datenschutzbeauftragte/r
E-Mail: datenschutz@landkreis-zwickau.de
Tel.: 0375/4402-0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung:

Ihre Daten werden erhoben, um über Ihren geltend gemachten Leistungsanspruch auf Leistungen nach dem SGB XII rechtskonform entscheiden zu können.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit dem SGB XII und Zehnten Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an

- im Zweiten Kapitel des SGB X genannte Stellen (gesetzliche Übermittlungsbefugnisse)
- mit der Abwicklung der Zahlung befasste Stellen innerhalb des Landkreises Zwickau, insbesondere die Kreiskasse
- mit der Erbringung von Sozialleistungen beauftragte Dritte, insbesondere Pflegedienste, Pflegeheime, Leistungserbringer der Behindertenhilfe, sonstige Leistungserbringer
- von der Erbringung von Sozialleistungen betroffene Dritte, insbesondere Schulen, weitere Kinder- sowie Bildungseinrichtungen, Essenanbieter, Vereine
- mit der Begutachtung beauftragte Dritte, insbesondere Gesundheitsämter, Rentenversicherungsträger, Medizinischer Dienst der Krankenkassen
- zuständige Prüf- und Aufsichtsbehörde

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre Daten werden nicht an Drittstaaten übermittelt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Landkreis Zwickau so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Akten zu Leistungen nach dem SGB XII gemäß Aktenplan erforderlich ist, in der Regel 10 Jahre nach Abschluss des Aktenvorganges.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten durch den Landkreis Zwickau durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem SGB XII i. V. m. SGB I und SGB X.

Der Landkreis Zwickau benötigt Ihre Daten, um Leistungen nach dem SGB XII bearbeiten und über diese entscheiden zu können.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden und Leistungen nach dem SGB XII werden versagt/abgelehnt.

11. Möglichkeit der Datenerhebung bei anderen Stellen oder Dritten - Quelle der Daten

Unter den Voraussetzungen des Zweiten Kapitels SGB X, insbesondere § 67a SGB X können wir die sich aus dem Antrag auf Leistungen nach dem SGB XII ergebenden erforderlichen Daten auch bei den in § 35 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I) oder in § 69 Absatz 2 SGB X genannten Stellen oder bei anderen Personen oder Stellen erheben.